

Dagmar Herzog

30 Minuten für die

OnePage-Methode

30-Minuten-Reihe

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Umschlag und Layout: die imprimatur, Hainburg
Lektorat: Diethild Bansleben, Hanau/Leipzig
Satz: Zerosoft, Timisoara (Rumänien)
Druck und Verarbeitung: Salzland Druck, Staßfurt

© 2007 GABAL Verlag GmbH, Offenbach

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Hinweis:

Das Buch ist sorgfältig erarbeitet worden. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder Autor noch Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch gemachten Hinweisen resultieren, eine Haftung übernehmen.

Printed in Germany


ISBN: 978-3-89749-714-6

In 30 Minuten wissen Sie mehr!

Dieses Buch ist so konzipiert, dass Sie in kurzer Zeit prägnante und fundierte Informationen aufnehmen können. Mithilfe eines Leitsystems werden Sie durch das Buch geführt. Es erlaubt Ihnen, innerhalb Ihres persönlichen Zeitkontingents (von 10 bis 30 Minuten) das Wesentliche zu erfassen.

Kurze Lesezeit

In 30 Minuten können Sie das ganze Buch lesen. Wenn Sie weniger Zeit haben, lesen Sie gezielt nur die Stellen, die für Sie wichtige Informationen beinhalten.

- Alle wichtigen Informationen sind blau gedruckt.
- Schlüsselfragen mit Seitenverweisen zu Beginn eines jeden Kapitels erlauben eine schnelle Orientierung: Sie blättern direkt auf die Seite, die Ihre Wissenslücke schließt.
- *Zahlreiche Zusammenfassungen innerhalb der Kapitel erlauben das schnelle Querlesen. Sie sind blau gedruckt und zusätzlich durch ein Uhrensymbol gekennzeichnet, sodass sie leicht zu finden sind.* 
- Ein Register erleichtert das Nachschlagen.

Inhalt

Vorwort	6
Der Grundgedanke von OnePage ...	8
1. Die Methode OnePage	10
Das steckt dahinter	11
Das ist das Ziel	16
Wann wird von einer OnePage gesprochen?	17
Checkliste	18
2. Die Umsetzung	20
Verschiedene Arbeitsmethoden in der Kombination	21
Die passende Software	26
Visualisierungselemente	29
Checkliste	34
3. Die Praxis – ein Alltagsszenario	36
Informationsebene 1 – der Start	38
Checkliste – Die OnePage-Brille	40
Informationsebene 2 – Details im Zugriff	41
Checkliste – Die OnePage-Brille	45
Informationsebene 3 – Kodierungen	45
Checkliste – Die OnePage-Brille	50

4. Fakten zu OnePage	52
Einsatzmöglichkeiten für OnePage	54
Die Abgrenzung zu PowerPoint, Dashboards und Co.	56
Die Zielgruppe	58
Ihr Nutzen	59
Do's und Don'ts	60
5. Kurzbeispiele aus der Praxis	66
Der Wichtigste im Vertrieb – der Kunde	67
Controlling – mehr als Zahlen im Blick	69
Strategische Weitsicht für das Management	71
Marketing – das Tor zur Welt	73
Anforderungen im Personalwesen	74
Anhang	
Die Autorin	77
Literaturhinweise	78
Link-Tipps	79
Mit Methode zum Überblick	79
Register	80

Vorwort

Haben Sie sich hin und wieder auch schon einmal gewünscht, einen schnellen Überblick über das Projekt zu bekommen, in zehn Minuten im Bilde zu sein oder einfach rasch Zusammenhänge erkennen zu können, ohne langatmige 40-seitige PowerPoint-Schlachten oder endlose Suchereien nach Detailinformationen?

Ärgern Sie sich manchmal auch über seitenlange Berichte und uferlose Darstellungen, die nur den Blick auf Teilinformationen zulassen? Möchten Sie selbst Informationen an Dritte auch gerne übersichtlicher darstellen und ein Blatt als Grundlage für ein Gespräch nutzen?

Wenn Sie diese Fragen mit „Ja“ beantworten, wird Ihnen die OnePage-Methode neue Möglichkeiten eröffnen.

Es geht nicht darum, PowerPoint-Präsentationen, Dashboards o. a. zu ersetzen. Nein, es geht vielmehr um die Möglichkeit, in der heutigen Zeit eine Arbeits-/Kommunikations- bzw. Gesprächsgrundlage zu schaffen, die einen Überblick, das schnelle Erfassen von Zusammenhängen und den schnellen Zugriff auf die Details ermöglicht.

In der Zukunft spielt die einfache Darstellung komplizierter Sachverhalte eine entscheidende Rolle.

„Die Kunst macht Dinge sichtbar.“

(Paul Klee)

Mit diesem Buch möchte ich Ihnen den Grundgedanken der Methode sowie die Möglichkeiten näherbringen und die Neugier wecken, es selbst auszuprobieren. Es lohnt sich!

„OnePage macht essentielle Informationen sichtbar. Die Kunst ist, zu entscheiden, was essentiell ist.“
(Dagmar Herzog)

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen, Offenheit für neue Sichtweisen, Gedanken und Ideen und die Neugier, Gelesenes auszuprobieren.

Herzlichst
Dagmar Herzog
Geschäftsführerin der MindBusiness GmbH

Der Grundgedanke von OnePage

Durch Gespräche mit Menschen wie Ihnen, der Begegnung mit den Forderungen des Alltags, Wünschen, Wissen und dem Drang, etwas verbessern zu wollen, entstand die Idee von OnePage.

Ich bin sehr viel unterwegs und arbeite mit Kunden vor Ort. Ob in Projekten, Trainings, Workshops: Viele Alltagssituationen werden miterlebt und diskutiert. Vorrangig kam immer wieder der Wunsch auf, einfach alles, Gedanken und Ideen, auf einem Blatt zu haben: von der Idee zur Planung, von den grundlegenden Informationen bis hin zu einem Status sowie Warnhinweisen, falls etwas kritisch wird, Wichtiges, auf das man achten soll, Zahlen, eigene Gedanken zu Strategien etc. Eben ein guter Überblick.

Sie kennen doch Kinder-Überraschungseier? Dann kennen Sie auch den Spruch: „Das sind ja gleich drei Wünsche auf einmal.“ Die soeben geschilderten Wünsche waren sogar noch größer.

Letztendlich entstand die OnePage-Methode durch viele Gespräche mit dem Team, den Spezialisten, Kollegen, durch Querdenken, den eigenen Wunsch nach „Überblick“, Kenntnisse über unterschiedliche Arbeitsmethoden, das Lesen von Forschungsarbeiten, Neugier an neuen Wegen, Achtung von Bewährtem und eine Begeisterung für die Sache. OnePage ist eine Arbeitsmethode für den PC.

Die Methode an sich ist nichts Neues, sondern sie vereinigt das Bestehende in optimierter Form, integriert neue Vorgehensweisen, ändert die Darstellungen und